

## Aufklärung für Patientinnen und Patienten zur Dickdarmspiegelung (Coloskopie)

Sehr geehrte Patientin, Sehr geehrter Patient

Bitte **lesen** Sie die vorliegenden Unterlagen direkt bei Erhalt. Bitte füllen Sie den Fragebogen und die Medikamentenliste aus und **unterzeichnen** Sie die Einverständniserklärung möglichst **am Vortag der Untersuchung**. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Bei Ihnen ist eine Darmspiegelung (Coloskopie) geplant. Für diese Untersuchung erhalten Sie beiliegend:

- Informationsblatt
- Fragebogen und Einverständniserklärung
- Medikamentenliste

Im Informationsblatt finden Sie Informationen über den Ablauf der Untersuchung sowie deren Ziele und Risiken. Bitte lesen Sie dieses Blatt genau durch.

Falls Sie weitere Fragen zur Notwendigkeit, Dringlichkeit, Ablauf oder Risiken der Untersuchung haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Hausärztin oder kontaktieren Sie uns.

Falls Sie **blutverdünnende Medikamente** (z.B. Marcoumar, Sintrom, Xarelto, Eliquis, Lixiana, etc.) oder **Blutplättchen-hemmende Medikamente** (z.B. Brilique, Plavix, Clopidogrel, Efient, etc.) einnehmen, bitten wir Sie das allfällige Absetzen der Medikamente rechtzeitig (mindestens 1 Woche vor Untersuchung) mit Ihrer Hausärztin oder Hausarzt zu besprechen.

Falls bei Ihnen ein **Obstruktives Schlafapnoe-Syndrom (OSAS)** bekannt ist und Sie zum Schlafen eine CPAP-Maske tragen, bitten wir Sie Ihr CPAP-Gerät inklusive Maske am Untersuchungstag mitzunehmen.

Falls Sie regelmässig ein **Asthma-Medikament** einnehmen, inhalieren Sie bitte am Tag der Untersuchung wie gewohnt und bringen Sie das Medikament zur Untersuchung mit.

Bitte bringen Sie alle Unterlagen vollständig ausgefüllt zu Ihrem Untersuchungstermin mit. Der Fragebogen und die Einverständniserklärung werden bei uns in der Krankenakte aufbewahrt.



Dr. med. Darina Spinnler  
Fachärztin Gastroenterologie und  
Allgemeine Innere Medizin FMH



Dr. med. Christina Raichle  
Fachärztin Gastroenterologie und  
Allgemeine Innere Medizin FMH

## Informationsblatt zur Dickdarmspiegelung mit ggf. Polypenentfernung

### Weshalb erfolgt eine Dickdarmspiegelung?

Bei der Dickdarmspiegelung kann der gesamte Dickdarm, Enddarm und After sowie ein Abschnitt des Dünndarms untersucht werden. Dadurch können Erkrankungen dieser Organe festgestellt, teilweise behandelt oder deren Verlauf kontrolliert werden.

### Wie läuft die Dickdarmspiegelung ab?

Über eine Venenkanüle wird Ihnen ein Schlaf- und Beruhigungsmedikament (Propofol) verabreicht. Danach wird ein dünner, beweglicher „Schlauch“, an dessen Spitze eine Lichtquelle und eine Kamera angebracht sind, durch den After in den gereinigten Dickdarm eingeführt und bis zum Übergang in den Dünndarm vorgeschoben. Durch genaue Betrachtung der Schleimhaut können krankhafte Veränderungen erkannt werden. Bei Bedarf können kleine Gewebeproben entnommen werden. Sollten sich Polypen (meist gutartige Schleimhautgewächse, die jedoch über mehrere Jahre in bösartige Tumoren übergehen können) zeigen, können diese meist in der gleichen Sitzung entfernt und zur feingeweblichen Untersuchung eingeschickt werden. Die Untersuchungsdauer beträgt etwa 30-45 Minuten. Während der Untersuchung ist neben der Ärztin auch eine speziell geschulte Pflegefachperson anwesend.

### Ist die Dickdarmspiegelung schmerzhaft?

Unter normalen Bedingungen verursacht die Untersuchung und ggf. notwendige zusätzliche Eingriffe, wie Polypenentfernungen, keine Schmerzen. Bei längerer Untersuchungsdauer können Blähungen auftreten, welche sich in der Regel nach der Untersuchung rasch bessern.

### Welche Vorbereitungen sind für eine Dickdarmspiegelung nötig?

Für eine optimale Beurteilung des Dickdarms ist eine gründliche Reinigung des Darms notwendig. Bitte befolgen Sie die separaten Anweisungen genau. Falls sie blutverdünnende Medikamente einnehmen oder Diabetiker sind, besprechen Sie bitte die Vorbereitungen im Voraus mit Ihrer Hausärztin. Für eine geplante Polypenabtragung sollten einige Blutverdünnungsmittel rechtzeitig pausiert werden.

### Welche Risiken sind mit der Dickdarmspiegelung verbunden?

Die Dickdarmspiegelung selbst sowie die Entnahme von Gewebeproben und Polypenentfernungen sind risikoarm. Trotz grösster Sorgfalt können in seltenen Fällen Komplikationen wie Blutungen (0.5 – 3%) oder Verletzungen der Darmwand bis hin zum Durchbruch (Perforation; 0.3 – 0.5%) auftreten. Die meisten Komplikationen können direkt während der Untersuchung behandelt werden (z.B. Blutungen, kleinere Perforationen), in seltenen Fällen ist eine Operation erforderlich (grössere Perforation). Auch können verzögerte Blutungen, vor allem innerhalb der ersten Woche nach Polypenentfernung, auftreten, was eine sofortige ärztlich Wiedervorstellung verlangt. Schlafmedikamente können in seltenen Fällen zu einer Beeinträchtigung der Atem- und Herzfunktion führen.

### Wie verhalte ich mich nach der Untersuchung?

Nach der Untersuchung mit einem Schlafmittel (Propofol) dürfen Sie für 12 Stunden keine Fahrzeuge lenken, keine Maschinen bedienen und sollten auch keine rechtsgültigen Unterschriften leisten.

Nach der Untersuchung kann durch vermehrte Luft im Darm für einige Stunden ein leichtes Druckgefühl im Bauch bestehen. Nimmt dies zu oder treten nach der Dickdarmspiegelung neue Bauchschmerzen, Fieber oder Blutungszeichen (Blut aus dem After) auf, informieren Sie bitte unverzüglich Ihre Ärztin oder suchen sie die Notfallstation Ihres nächstgelegenen Spitals auf.

## Fragebogen und Einverständniserklärung zur Dickdarmspiegelung

Indem sie die Anweisungen zur Vorbereitung genau befolgen und uns den Fragebogen sowie die Medikamentenliste vollständig ausfüllen, können Sie mithelfen das Komplikationsrisiko gering zu halten. Wir bedanken uns im Voraus.

Name, Vorname: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Fragen	Ja	Nein
Besteht bei Ihnen eine vermehrte Blutungsneigung (z.B. starkes Nasen- oder Zahnfleischbluten, verlängertes Nachbluten nach kleinen Verletzungen, schwere Blutungen bei Operationen oder Zahnbehandlungen)?		
Nehmen Sie gerinnungshemmende Medikamente (z.B. Marcoumar, Xarelto, Eliquis, Lixiana, Pradaxa, etc.) oder Blutplättchen hemmende Medikamente (z.B. Plavix, Clopidogrel, Blilique, Fragmin, Clexane, etc.) ein? Wenn ja, welche? _____		
Haben Sie Allergien auf Medikamente, Lebensmittel, Latex oder Heftpflaster? Wenn ja, welche? _____		
Leiden Sie an einer schweren Herz- oder Lungenkrankheit? Wenn ja, welche? _____		
Tragen Sie einen Herzschrittmacher, Defibrillator oder ein Metallimplantat?		
Ist bei Ihnen eine Epilepsie bekannt?		
Sind Sie Diabetiker:in?		
Ist bei Ihnen eine Nierenfunktionsstörung bekannt?		
Ist bei Ihnen ein Glaukom (grüner Star) bekannt?		
Haben Sie lockere Zähne, eine Zahnprothese oder eine Zahnkrankheit?		
Für Frauen: Besteht die Möglichkeit einer Schwangerschaft?		

Ich, die/der Unterzeichnende, habe das Informationsblatt zur Kenntnis genommen und diesen Fragebogen nach bestem Wissen ausgefüllt. Ich wurde in einem Gespräch über Diagnose, Art, Ablauf und Risiken der Untersuchung bzw. des Eingriffes in verständlicher Weise aufgeklärt. Meine Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet worden. Ich bin mit der Durchführung dieser Untersuchung und der Verabreichung von einem leichten Schlafmittel (Propofol) einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift Patient:in  
(oder gesetzliche Vertreter:in)

Unterschrift Ärztin

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Aktuelle Medikamentenliste

Name, Vorname: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Medikament	Dosierung